

Mein Erfahrungsbericht aus Frankreich



Bevor ich hier angekommen bin, hatte ich eine sehr idyllische Vorstellung von meinem zukünftigen Dasein als Au Pair. Die wurde bereits innerhalb der ersten Tage und Wochen zerstört, leider! Es hat sich nämlich herausgestellt, dass die Kinder sehr verwöhnt und respektlos sind, zumindest der Junge. Am Anfang hatte ich es daher echt schwer, ich hatte einige Zweifel am Sinn meines Aufenthalts. Aber mit der Zeit hat sich das geändert, zum Glück! Aller Anfang ist ja bekanntlich schwer. Ich denke, man braucht anfangs einfach ein bisschen Zeit sich aneinander zu gewöhnen; man muss bedenken dass dieser ständige Wechsel von Bezugspersonen für die Kinder nicht gerade einfach ist!

Mittlerweile habe ich "meine" Kinder sehr sehr lieb gewonnen und ich denke gar nicht gerne an den Abschied von ihnen in ca. 5 Wochen. Mit den Eltern habe ich mich meist gut verstanden, jedoch habe ich recht wenig Kontakt zu ihnen, da sie sehr viel arbeiten, insbesondere der Vater. Da ich in einer Gartenhütte im Garten der Familie wohne mit Bad, Zimmer und Wohnzimmer, bin ich nicht so sehr in die Familie integriert wie ich mir das anfangs gewünscht hätte. Mit der Zeit habe ich aber auch das zu schätzen gelernt, denn man braucht nach einem Tag mit den Kindern auch Abstand von ihnen, was mit meinem Eigenheim garantiert ist.

Mit meinem Sprachunterricht (Ecole l'Etoile, Paris), bin ich unglaublich zufrieden, ich habe sehr große Fortschritte gemacht. Meine Familie hat auch stets den Besuch der Schule möglich gemacht, auch wenn die Kinder beispielsweise mal krank waren oder ähnliches, das rechne ich ihnen hoch an! (=) Letztenendes muss ich sagen dass ich so froh bin, diese Entscheidung getroffen zu haben! Ich hätte nie gedacht dass ich hier eine so tolle Zeit verbringen werde! Ich habe sehr viele neue Freunde gefunden, von Mexiko über Italien bis nach Polen! Durch diese und die AuPairFamilie habe ich Vieles über andere Kulturen gelernt, was mich wirklich sehr interessiert.

Alles in allem kann ich einen Au Pair Aufenthalt nur wärmstens empfehlen! Die Sprache sitzt nach 10 Monaten dank Familie und Sprachunterricht bestens (Mein Junge sagte mir letzte Woche: "Tu parles vraiment bien francais! On dirait une francaise!" ;), man begegnet Menschen aus aller Welt, man bekommt viel Erfahrung im Umgang mit Kindern und auch Haushaltsarbeiten werden erlernt oder ausgeprägt (ich musste vor allem sehr viel bügeln), und und und!

Ich bin traurig, dass mein Jahr schon bald vorbei ist, es wird schwer werden, sich von der Familie, vor allem den Kindern, den Freunden und überhaupt dieser doch recht unbeschwerten und freizeitreichen AuPair-Zeit zu verabschieden...

Vielen Dank, liebes Team, liebe Frau Schlegel, für die Vermittlung und die Unterstützung!
Im Anhang befinden sich einige Bilder der Kinder und mir bei gemeinsamen Aktivitäten.
Leider habe ich seltenst Bilder von uns dreien gemacht, aber ein paar wenige konnte ich doch finden ;)

Mit freundlichen Grüßen

Annika Meßmer